



ERGISCH



AGARN



TURTMANN



UNTEREMS



OBEREMS

SEELSORGEREGION TURTMANN

Der heilige Josef, ein Vorbild für unsere Zeit?



Ich habe viel über den Heiligen Josef gehört – aber ich kann nicht sagen, dass ich ihn wirklich kenne. Ein aussergewöhnlicher Mann, der unter den einfachsten Arbeitern lebte. Ein Mann, der so bescheiden war, dass sein irdisches Dasein mit einer Legende verwechselt werden könnte.

Eine Legende, die wahr war. Ein rechtschaffener Mann. In England wurde er als Gentleman bezeichnet – ein kultivierter Mensch also, der keine schmutzigen oder beleidigenden Worte benutzte und voller Respekt war gegenüber seinen Mitmenschen, insbesondere gegenüber Frauen. Mit einem solchen Verhalten konnte man einen so wichtigen Titel erlangen. Ein Herr mit einer beeindruckenden Ausstrahlung. Als einfacher Arbeiter konnte er ein Mensch sein, der durch seine Art und Weise inmitten derer hervorstach, die sich vor allem um sich selbst kümmerten.

Herr Joseph war also ein junger Mann, der eine Frau suchte. Man sagt, dass er sich bewusst war, dass er aus dem Hause Davids stammte. Das heisst, man könnte ihn in moderner Sprache als Teil des Fürstenhauses bezeichnen. Ein anonymen Anwärter auf den Königstitel, Nachkomme des berühmtesten Königs Israels – David. Auch David war nicht strahlender, als er König Saul vorgestellt wurde. Der jüngste der Familie von Isai, der Schafe hütete, wurde zum König gewählt.

So gelangte Joseph in die Reihe der grossen Patriarchen, die der Menschheit den König schenkten, dessen Herrschaft kein Ende haben wird. Jesus wird für immer als Sohn des Zimmermanns aus Nazareth bezeichnet werden. Was für eine grosse Ehre für einen, der nicht an den Reichtümern der Könige oder Kaiser teilhatte. Der berühmteste Vater der Geschichte,

der als derjenige bekannt ist, der geschwiegen hat. Kein Wort von ihm ist in der Heiligen Schrift verzeichnet. Er löst die Probleme des Alltags, überwältigt von der Liebe Jesu und Marias.

Wenn ich auf der Strasse gehe oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahre, bewundere ich genau diese Art von Menschen, die durch ihre Art zu sein glänzen: elegant, kultiviert und respektvoll. Es gibt viele Menschen wie Josef, denen wir auf unserem Lebensweg begegnen. Wenn man Liebe schenkt, erhält man Liebe im Überfluss zurück.

Der heilige Josef möge uns helfen, diesen wunderbaren Wert der Eleganz und des Glaubens wiederzuentdecken, damit wir ihn uns zu eigen machen und auch anderen weitergeben können.

Euer Seelsorgeteam

Infos aus der Seelsorgeregion

Erstkommunion-Impulanlass in Agarn und Turtmann

Ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein!

Ende Januar trafen sich die Erstkommunikanten und ihre Begleitpersonen in Agarn und in Turtmann zum Impulanlass. «Jesus, komm in mein Herz» lautet das diesjährige Motto der Erstkommunion. Die Geschichte vom Zöllner Zachäus bietet ein schönes Beispiel, wie Jesus in unser Herz kommen und uns verwandeln kann. Jesus sagte zum egoistischen, profitierenden Zachäus: «Ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein.» Ich MUSS. Denn es braucht Jesus, damit ich mich verändern kann. Jesus verwandelt mich jedes Mal, wenn ich die Kommunion empfange, so dass ich ein bisschen mehr wie Jesus werde. **In jeder Eucharistiefeier bekommen wir Kraft und Mut für dieses Leben. Nutzen wir diese Chance!**

Wir freuen uns auf die Erstkommunion in Agarn (am 12. April 2026) und auf die Erstkommunion in Turtmann (am 3. Mai 2026), jeweils um 10.30 Uhr.

Danke allen Eltern, Grosseltern und Paten, die ihre Kinder auf diesem Weg begleiten!



Agarn

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

März 2026

1. So **Zweiter Fastensonntag -
Schweizer Krankensonntag**

Opfer für die Pfarrei

10.30 Uhr Messfeier mit
Krankensalbung

Stiftmesse:

Rudolf Löttscher

5. Do Ab 09.00 Uhr Krankenkommunion
19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der
Kapelle

6. Fr Fastensuppe
18.00 Uhr Aussetzung und
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Messfeier
Gedächtnis: Martin Grand und
Angehörige, Stefanie Furrer

7. Sa **Dritter Fastensonntag**

Opfer für die Pfarrei

18.00 Uhr Vorabendmesse

Stiftmesse:

Adele Löttscher-Dirren

Gedächtnis: Daisy Plaschy

12. Do 08.00 Uhr Schulmesse mit
Taufenerinnerungsfeier
19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der
Kapelle

13. Fr Fastensuppe
18.30 Uhr **Kreuzweg** in der Kirche,
gestaltet von der MG «Rhodania»

15. So **Vierter Fastensonntag**
*Opfer für den Renovationsfonds
der Kirche*

10.00 Uhr Messe mit Bussfeier,
mitgestaltet vom Kirchenchor
**anschl. Pfarreiversammlung und
Spaghettag im
Gemeindezentrum**

Stiftmesse:

Helene und Carlo Schnydrig
Hans Meichtry-Löttscher

Gedächtnis:

Isaias, Erwin und Simone Erpen
Erna und Werner Mathieu
Stephan Blatter, Johann und
Myranda Meichtry

18. Mi **Hl. Joseph**
Opfer für die Pfarrei

18.00 Uhr Vorabendmesse zum
Josefstag

Gedächtnis:

Erna und Jean Le Stanc

20. Fr Fastensuppe
18.30 Uhr Messfeier

22. So **Fünfter Fastensonntag**
*Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk
der Katholikinnen und Katholiken*

10.30 Uhr Messfeier

Stiftmesse:

Für die verstorbenen Mitglieder des
Trachtenvereins

24. Di 15.10 Uhr Beichte mit Schulkindern

26. Do **19.00 Uhr Kreuzweg in der
Kapelle, gestaltet vom Pfarreirat**

27. Fr Fastensuppe
18.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Messfeier

Gedächtnis:

für verstorbene Mitglieder des FMG;
für Monika Beney und Angehörige

28. Sa **Palmsonntag**
*Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk
der Katholikinnen und Katholiken*

18.00 Uhr Vorabendmesse zum
Palmsonntag, gestaltet vom
Kirchenchor

Stiftmesse:

Bertha Amacker-Mathier
Yvonne und Karl Locher-Rotzer
Johann-Josef Mathieu

Gedächtnis:

Daniel Mathieu-Lötscher
Rudolf Lötscher
Barbara Mathieu
Peter und Marie Ammann
Margrith und Leo Tschopp
Klemenz Ittig
Rolf Grand und Angehörige
Leo und Marie Matter und
Angehörige
Hans und Beatrice
Widmer-Eggenschwiler

31. Di Kreuzweg im Religionsunterricht

Aus dem Pfarreleben

Agathafeier vom 07.02.2026



Die diesjährige Agathafeier der Stützpunktfeuerwehr Region Leuk fand am 07.02.2026 in Agarn statt. Die heilige Messe wurde von der Feuerwehr mitgestaltet. Pfarrer Marius erteilte vor der Messe den Segen für die Feuerwehrfahrzeuge.



Fiiru mit dä Chlinu am 10.02.2026

Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.



Pfarrerversammlung und Spaghettitag



Agarn

Sonntag, 15. März 2026

Gemeindezentrum

- 10.00 Uhr Messe gestaltet vom Kirchenchor
- Apéro
- Pfarrerversammlung
- anschliessend Mittagessen
- Kaffee und Kuchen
- gemütliches Beisammensein
- Kollekte zugunsten des Vereins Clownvisite

Bitte um Anmeldung bis am 07.03.2026 an das Pfarreisekretariat:
027 474 96 37 / info@sr-turtmann.ch

Wir freuen uns auf euch und danken für die Unterstützung!
Pfarreirat Agarn

Ems

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

März 2026

1. So **Zweiter Fastensonntag - Schweizer Krankensonntag**
Opfer für die Pfarrei

17.00 Uhr Messfeier in Unterems mit Krankensalbung

3. Di 18.00 Uhr Messfeier in Unterems

4. Mi 18.00 Uhr Messfeier in Oberems

Stiftmesse:
Oswald Fussen

6. Fr 10.30 Uhr Messe im **APH** Unterems

8. So **Dritter Fastensonntag**
Opfer für die Pfarrei

09.00 Uhr Messfeier in Unterems mit Bussfeier

10. Di 18.00 Uhr Messfeier in Unterems

11. Mi 18.00 Uhr Messfeier in Oberems

Stiftmesse:
Hans Zeiter-Grichting

14. Sa **Vierter Fastensonntag**
Opfer für die Pfarrei

18.00 Uhr Vorabendmesse in Oberems mit Bussfeier

17. Di 18.00 Uhr Messfeier in Unterems

Stiftmesse:
Walter Hischier

19. Do **Hl. Joseph**
Opfer für die Pfarrei

09.00 Uhr Messfeier in Unterems

21. Sa **Fünfter Fastensonntag**
Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken

18.00 Uhr Vorabendmesse in Oberems

Stiftmesse:
Isabelle Regotz
Frida Hischier-Fussen

24. Di **18.00 Uhr Kreuzweg in Unterems**
19.00 Uhr Beichtgelegenheit in Unterems

25. Mi **17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Oberems**
18.00 Uhr Kreuzweg in Oberems

26. Do 15.30 Uhr Messfeier im **APH** Unterems

29. So **Palmsonntag**
Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken

09.00 Uhr Messfeier in Unterems

31. Di 18.00 Uhr Messfeier in Unterems

«häärzwärts»

Die Kirche in Oberems war am Samstag, den 31. Januar um 18.00 tatsächlich bis auf den letzten Platz gefüllt. «Häärzwärts» durfte zu Herzen gehen. Klänge und Worte haben Singende, Zuhörende und Mitfeiernde erreicht und berührt. Komponist Martin Völlinger war selbst zu Gast und hat am E-Piano begleitet. Die beiden Chöre Oberems und Siders wurden am Sonntag Morgen dann in der grossen Katharinakirche in Siders noch verstärkt vom Kirchenchor Turtmann und zusätzlichen Instrumentalisten.

Möge die Botschaft von «häärzwärts» weiterfliessen, weiterwachsen, weiterwirken. Genau DU bisch gmeint, genau JETZ isch Zitt!!



Laura Molling, Klarinette
Medea Marx, Querflöte
Martin Völlinger, Komponist
Marie-Elisabeth Hischier-Borter, Chorleiterin und Texterin
Benedikt Borter, Perkussion und Aron Salzmann, Kontrabass

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Ergisch

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

März 2026

1. So **Zweiter Fastensonntag -
Schweizer Krankensonntag**

Opfer für die Pfarrei

09.00 Uhr Messfeier mit
Krankensalbung

4. Mi 08.30 Uhr Messfeier

7. Sa **Dritter Fastensonntag**

Opfer für die Pfarrei

19.30 Uhr Vorabendmesse

Gedächtnis:

Martha Andres-Eggs

11. Mi 08.30 Uhr Messfeier

15. So **Vierter Fastensonntag**

Opfer für die Pfarrei

09.00 Uhr Messe mit Bussfeier

Gedächtnis:

Leo und Emma Eggs

18. Mi **Hl. Joseph**

19.30 Uhr Vorabendmesse zum
Josefstag

22. So **Fünfter Fastensonntag**

*Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk
der Katholikinnen und Katholiken*

09.00 Uhr Messfeier

25. Mi **08.00 Uhr Beichtgelegenheit**

08.30 Uhr Messfeier

28. Sa **Palmsonntag**

*Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk
der Katholikinnen und Katholiken*

19.30 Uhr Vorabendmesse zum
Palmsonntag

Gedächtnis:

Cäcilia, Franz, Valentin, Daniela
und Adel Eggs

Ernest und Elfriede Eggs

Buch des Monats



DAS BEICHTEN NEU ENTDECKEN

»Heute noch beichten?!« Viele fragen, wozu es gut sein soll.

Andere wollen wissen, wie es geht.

Aus seiner langen Erfahrung als Seelsorger und geistlicher Begleiter weiss Hans Schalk, wie befreiend Beichten sein kann. In diesem Buch gibt er praktische Hilfen.

«Loswerden, was belastet, unbeschwert und gestärkt durchstarten:

Beichten tut gut!

Wenn ich beichte, entdecke ich:

Gott will meine Zukunft,
mein Heil, mein Ganz-Sein.»

(Hans Schalk)

Pater Hans Schalk CSsR, (geb. 1932 in München, Redemptorist seit 1951, Priester seit 1956). Er studierte Theologie, Pädagogik, Psychologie und Religionspädagogik, arbeitete als Erzieher und Religionslehrer, war Novizenmeister, Spiritual und Provinzial (1999–2005). Er ist Autor mehrerer Bücher.

Verlag Neue Stadt

Artikel-Nr.: 66-1308

ISBN Nummer: 978-3-7346-1308-1

72 Seiten, 13 x 21 cm. CHF 14.90

Turtmann

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

März 2026

5. Do 18.00 Uhr Aussetzung und
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Messfeier

Stiftmesse:
Alex und Hedy Oggier

6. Fr ab 11.00 Uhr Krankenkommunion

8. So **Dritter Fastensonntag**
Opfer für die Pfarrei

10.30 Uhr Messfeier

Stiftmesse:
Frieda und Vitus Lehner
Hans und Ottilia Jenelten
Gedächtnis:
Tamara Eyholzer-Bregy

10. Di 09.00 Uhr Taferinnerungsfeier der
4H

12. Do Kreuzweg nach Kastleren mit der
5-8H

18.30 Uhr Messfeier

Stiftmesse:
Roger Gsponer

13. Fr 09.30 Uhr Kleinkinder Gottesdienst

14. Sa **Vierter Fastensonntag**
Opfer für die Pfarrei

19.30 Uhr Vorabendmesse mit
Bussfeier

Stiftmesse:
Adolf und Rosina Ammann
Emmy und Anton Ruffiner-Bayard
Gedächtnis:
Marie Imwinkelried-Jäger

19. Do **Hl. Joseph**
Opfer für die Pfarrei

10.30 Uhr **Familiengottesdienst –
Patronatsfest**
**gestaltet vom Kirchenchor und
von der Alphorngruppe aus
Unterbäch**

21. Sa **Fünfter Fastensonntag**
*Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk
der Katholikinnen und Katholiken*

19.30 Uhr Vorabendmesse

Stiftmesse:
Selina und Hans Borter-Theiler
Marie Oggier-Oggier
Alois Aggier

26. Do **08.00 Uhr Beichte mit
Schulkindern**
**18.00 Uhr Beichtgelegenheit für
Erwachsene**
18.30 Uhr Messfeier

27. Fr 14.00 Uhr Kreuzweg Frauenbund
mit Z'vieri



29. So **Palmsonntag**
*Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk
der Katholikinnen und Katholiken*

10.30 Uhr Messfeier
**anschliessend Suppentag
im Gemeindesaal**

Stiftmesse:
Walter Ammann
Gedächtnis:
Walter Bregy
Marie Bregy-Ruffiner

31. Di Kreuzweg nach Kastleren im
Religionsunterricht

Aus dem Pfarreleben

Gedenkmesse für verstorbene Mitglieder der Musikgesellschaft Viktoria Turtmann, 15. Januar 2026



Kleinkindergottesdienst, 16. Januar

Wie schwer ist wohl eine Schneeflocke?», fragte der Vogel am **Kleinkindergottesdienst vom 16. Januar**. «So schwer, dass sie ganze Äste verbiegen kann!», rief das Eichhörnchen. «Sie ist so mächtig, dass sie die ganze Welt verändern kann!» Der Vogel zeigte dem Eichhörnchen, dass Schnee nur etwas bewirken und verändern kann, wenn ganz viele einzelne Schneeflocken zusammenkommen. Genau wie wir: **Wenn wir alle zusammenhalten, können wir viel erreichen und Grosses bewirken – auch wenn wir nur kleine, leichte Schneeflocken sind.**



Voreucharistische Kinderfeier am 10.02.2026



Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.

Feuerwehrmesse vom 05.02.2026 zur hl. Agatha und Segnung von Brot und Salz



PATRONATSFEST *Turtmann*



Donnerstag, 19. März 2026 (Josefstag)

10.30 Uhr Familiengottesdienst

musikalisch umrahmt vom Kirchenchor und von den

Alhornbläser aus Unterbach

anschl. Apéro



Suppentag in Turtmann

29. März 2026

Palmsonntag



10.30 Uhr hl. Messe

11.30 – 13.30 Uhr

feine Minestrone im Gemeindesaal

Kuchenbuffet und Kaffee



Wir freuen uns auf euch und danken für die Unterstützung!

Pfarreirat Turtmann

Haltbar

*Was für die Weinranke
die Erziehung
in der Form des Rebstocks,
ist für den Christ
sein fester Glaube
an Jesus:*

*Ein Halt in Zeiten heftiger Stürme
und angriffslustiger Schädlinge.*



Wenn der Glaube brüchig wird

Warum viele Menschen sich von Kirche und Glauben entfremden – und warum die Sehnsucht nach Gott trotzdem bleibt

Viele Menschen sagen heute:

«*Ich glaube schon an Gott – aber mit der Kirche kann ich nichts mehr anfangen.*» Hinter solchen Worten steckt selten reine Ablehnung. Oft sind es Enttäuschungen, Fragen, Verletzungen – und eine leise Sehnsucht. Der Glaube geht meist nicht plötzlich verloren. Er verblasst langsam – bis er im Alltag kaum mehr vorkommt.

Eine Welt, die keine Zeit für Gott hat

Wir leben in einer Welt, die immer schneller wird. Vieles dreht sich um Leistung, Erfolg und Selbstbestimmung. Menschen wollen ihr Leben im Griff haben – und glauben lieber an das, was sie sehen und messen können. Doch der Glaube funktioniert anders. Er lebt vom Vertrauen, vom Staunen, vom Loslassen. In einer Kultur, die alles erklären will, wirkt das wie ein Widerspruch.

Zudem wird unsere Welt von Leid und Unruhe geprägt: Kriege, Katastrophen, persönliche Krisen.

Wer all das sieht, fragt sich: *Wo ist Gott?*

Wenn dann keine Antwort spürbar wird, wächst die Distanz. Der Glaube wirkt fern, abstrakt – als hätte er mit dem wirklichen Leben nichts mehr zu tun.

Enttäuschung über die Kirche

Viele Menschen wenden sich auch deshalb ab, weil sie an der Kirche selbst leiden.

Missbrauch, Machtmissbrauch und mangelnde Transparenz haben das Vertrauen tief erschüttert.

Wo Kirche nicht das lebt, was sie verkündet – Liebe, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit –, verliert sie an Glaubwürdigkeit. Hinzu kommen Themen wie die Rolle der Frau, der Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen oder mit gleichgeschlechtlichen Paaren.

Viele empfinden die Haltung der Kirche als zu starr, zu lebensfern.

Und auch die Sprache spielt eine Rolle.

Wenn der Glaube in Worten daherkommt, die niemand mehr versteht, dann erreicht er niemanden.

Ich sage oft: **Der Glaube muss nicht neu erfunden, aber neu übersetzt werden – in Worte, die das Herz berühren.**

«Viele haben den Glauben nicht verloren – sie haben ihn nur nicht mehr dort gefunden, wo sie ihn früher erlebt haben.»

Glaube als Beziehung

Ich bin überzeugt: Die meisten Menschen verlieren nicht Gott, sondern den Zugang zu ihm.

Der Glaube ist keine Sammlung von Regeln, sondern eine Beziehung – zu Gott, zu anderen Menschen, zu sich selbst. Beziehungen aber brauchen Zeit, Vertrauen und Ehrlichkeit. Darum geht es in der Seelsorge nicht darum, Menschen zu «belehren» oder «zurückzuholen».

Glaube lässt sich nicht erzwingen.

Er wächst dort, wo jemand spürt: *Da ist einer, der hört mir zu. Da darf ich ehrlich sein – auch mit meinen Zweifeln.*

Manchmal genügt ein Gespräch, eine Begegnung, eine Geste des Verstehens, um etwas in Bewegung zu bringen.

Der Glaube entsteht nicht durch Argumente, sondern durch Erfahrungen: durch Menschen, die Hoffnung ausstrahlen, durch Gemeinschaft, die trägt, durch eine Kirche, die nicht moralisiert, sondern begleitet.

Spuren des Glaubens im Alltag

Oft zeigt sich Glaube im Kleinen: im Mut, nicht aufzugeben; im Vertrauen, dass Versöhnung möglich ist; im Staunen über das Schöne.

Kirche ist dort lebendig, wo Menschen füreinander da sind – ohne Bedingungen, ohne Prüfungen.

Dort, wo jemand spürt: *Ich bin willkommen, so wie ich bin.*

Solche Erfahrungen öffnen Herzen. Sie lassen etwas von dem aufleuchten, was der Kern des Glaubens ist:

dass Gott da ist – leise, aber treu.

Glaube, der bleibt

Ich glaube: Der Glaube geht nie ganz verloren.

Er kann verschüttet sein unter Enttäuschungen, unter Fragen und Verletzungen – aber er bleibt da.

Manchmal braucht es nur einen Moment, in dem jemand wieder spürt: *Da ist etwas Grösseres, das mich trägt.*

Glaube ist kein Besitz, den man haben oder verlieren kann. Er ist Beziehung. Und Gott gibt diese Beziehung nicht auf.

Er sucht uns – auf Wegen, die wir oft erst im Rückblick erkennen.

Wenn jemand nach einer Zeit der Distanz wieder sagen kann: *Ich glaube – nicht wie früher, aber tiefer*, dann beginnt der Glaube neu – still, unscheinbar, aber lebendig.

«Der Glaube hört nicht auf, auch wenn wir ihn vergessen – denn Gott vergisst uns nicht.»

Pfarrer Rolf Kalbermatter



Gottesdienstzeiten

Pfarrei Agarn

Wochenende

1. und 3. Sonntag im Monat 10.30 Uhr
2. + 4. und evtl. 5. Samstag im Monat 18.00 Uhr

Werktagsmessen

Donnerstag 08.00 Uhr
Freitag (April bis Ende Oktober) 19.30 Uhr
Freitag (November bis Ende März) 18.30 Uhr

Bürozeit in Agarn – 027 474 96 37

Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Sakristaninnen

Patricia Plaschy 079 483 45 44
Esther Grichting 079 452 24 61

Pfarrei Ems

Unterems

Wochenende: gemäss Angaben im Pfarrblatt

Werktagsmesse

Mittwoch (gemäss Pfarrblatt) 08.30 Uhr

Oberems

Wochenende: gemäss Angaben im Pfarrblatt

Werktagsmesse

Mittwoch (April bis Ende Oktober) 18.30 Uhr
Mittwoch (Nov. bis Ende März) 18.00 Uhr

Pfarrei Turtmann

Wochenende

1. und 3. Samstag im Monat 19.30 Uhr
2. + 4. u. evtl. 5. Sonntag im Monat 10.30 Uhr

Werktagsmessen

Dienstag 08.00 Uhr
Donnerstag (April bis Ende Oktober) 19.30 Uhr
Donnerstag (Nov. bis Ende März) 18.30 Uhr

Bürozeit in Turtmann – 027 932 13 19

Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Pfarrhaus Turtmann

Pfarrei Ergisch

Wochenende: gemäss Angaben im Pfarrblatt

Werktagsmesse

Mittwoch (gemäss Pfarrblatt) 08.30 Uhr

Bürozeit in Ergisch – 027 932 23 07

Monatlich zweimal, jeweils am Mittwoch
nach den Messen von 09.00 bis 11.00 Uhr

Seelsorgeteam

Pfarrer Marius Bucevschi

027 932 13 19
077 917 69 05

Pfarreisekretariat der Seelsorgeregion

Nicole Amacker telefonisch erreichbar: Dienstag 09.00–11.45 / 13.30–17.00 Uhr

027 474 96 37

Katechetinnen

Eveline Zengaffinen
Nicole Carron-Bayard

079 324 12 28
079 963 39 48

Augustinuswerk, Postfach 51,
1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20